

Hinweise zur Erstellung eines Thesenpapiers für mündliche Prüfungen in der Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst

Stand: Juni 2024

Prüferinnen: Prof. Dr. Katja Böhme, Silke Wittig M.Ed.

Kontakt: katja.boehme@uni-due.de, silke.wittig@uni-due.de

Was ist ein Thesenpapier?

Ein Thesenpapier bietet einen Überblick über das Thema und die zentralen Fragestellungen Ihres Vortrags. Es beinhaltet ein bis drei Thesen/Fragestellungen, die gut durchdacht und klar formuliert sind. Die Thesen/Fragestellungen sollten sich aufeinander beziehen und können aufeinander aufbauen. Der Aufbau des Thesenpapiers sollte der Struktur Ihres Vortrags entsprechen und dient als Grundlage für Ihre Argumentation und Diskussion.

Welchen Parametern sollen die Thesen/Fragestellungen entsprechen?

Sie wählen in Absprache mit der Prüferin ein Thema, welches in direktem Zusammenhang mit den im Seminar erarbeiteten Inhalten steht. Beziehen Sie sich auf mind. drei Literaturquellen, darunter auch auf eigenständig recherchierte Literatur. Es sollte mindestens eine kunstdidaktische Position dabei sein. Für die Struktur Ihrer Argumentation und Diskussion formulieren Sie ein bis drei Thesen/Fragestellungen (je nach Umfang der Prüfung). Alle Quellen werden formal korrekt belegt und zitiert. Ihre Fragestellung ist für das Forschungsfeld Kunstpädagogik/Kunstdidaktik relevant.

Was wird in der Prüfung erwartet?

Sie haben Kenntnisse über die im Seminar behandelten Positionen und Inhalte. Sie können die Relevanz Ihrer Fragestellung im Forschungsfeld darstellen. Die Argumentation und Darstellung der eigenen Fragestellung erfolgt mündlich, frei und theoriegestützt. Denken Sie zum Abschluss des Vortrags an ein mögliches Fazit, in dem Sie auf Ihre gewonnenen Erkenntnisse und Ihre Positionierung eingehen und diese reflektieren. Material, das die eigene Argumentation unterstützt (z.B. Bilder, künstlerische Arbeiten, Schüler*innenarbeiten, Material, Objekte etc.) kann in die Prüfung mit eingebracht werden.

Bewertungskriterien für die Prüfungsleistung:

- Selbstständigkeit und Originalität der Fragestellung(en)
- Argumentative Expertise, insbesondere im Kontext Ihrer Fragestellung(en)
- Bezugnahme zu kunstdidaktischen Positionen
- Artikulations- und Darstellungsfähigkeit
- Diskursanbindung und eigenständige Recherche
- Reflexionsniveau und Bezug zum Seminar
- Transfer und Ausblick auf weitere Forschungs- / Reflexionsmöglichkeiten

Formale Bestandteile des Thesenpapiers/Umfang

- Kopf (Universität, Institut, Seminar, Semester, Seminarleiter*in, Name und Matrikelnummer, Modul und ZKU, Name der Prüferin und Zweitprüferin, Prüfungsdatum)
- Zentrale Thesen/Fragestellungen
- Literaturverzeichnis (und ggf. Bildverzeichnis)

Das Thesenpapier sollte vom Umfang her ein bis zwei Seiten nicht überschreiten. Es sollte der Prüferin ein bis zwei Wochen vor der Prüfungswoche per Email zugeschickt und abgestimmt werden. Bitte bringen Sie das Thesenpapier in dreifacher Ausführung ausgedruckt zu Ihrer Prüfung mit.

Viel Erfolg!